2656 " E - Ku " - Ein Kuriosum

Original von Heinz Jacobi

Utensilien: Ein mit einer Schlaufe versehener Drahthaken. Ferner muss sich der Künstler einen Zeitungsbogen in der Grösse von 25 mal 25 cm schneiden.

Vorführung: Der Künstler formt aus dem Zeitungsstück eine kleine Tüte. Damit dieselbe nicht aufgehen kann, biegt er die Spitze derselben und auch die oberen Ränder der Tüte nach innen um. Er gibt die Tüte einem Zuschauer mit den Worten:

"Bitte, prüfen Sie die Tüte! Bedenken Sie dabei:
Prüfe, wer sich ewig bindet!"

zum Untersuchen. Während dies geschieht, schiebt der Künstler heimlich die Schlaufe des Drahthakens über den rechten Mittelfinger, sodass der Haken im Innern der Hand dergestalt liegt, dass die offene Seite desselben beim Ausstrecken der Hand nach oben gerichtet ist.

"Geben Sie mir bitte die Tüte wieder zurück!"

Der Künstler ergreift die Tüte mit der linken Hand, dann geht er von oben mit der rechten Hand zur Tüte und umfasst dieselbe. Hierbei lässt er den Drahthaken in die Tüte hineingleiten.

"Wer von Ihnen, will so freundlich sein und mir seinen Ring leihen?"

Ein Zuschauer gibt dem Künstler seinen Ring, den dieser mit der linken Daumen- und Zeigefingerspitze umfasst, sodass die Oeffnung des Ringes frei bleibt.

Der Künstler wirft den Ring scheinbar in die Tüte, in Wirklichkeit lässt er ihn über den Drahthaken gleiten. Er ergreift jetzt die Tüte mit der linken Hand an der Spitze und zieht die rechte Hand von der Tüte nach oben ab. Hierdurch gelangt der am Haken hangende Ring in das rechte Handinnere. Der Künstler verschliesst die Tüte und gibt sie dem Zuschauer zum Halten. Dann sagt der Künstler: "Oeffnen Sie bitte die Tüte!" Der Zuschauer tut dies und stellt fest, dass der Ring verschwunden ist.

Es ist nun ein Leichtes für den Künstler, den Ring anderweitig zu erscheinen lassen. Senkt er die rechte Hand etwas, so gleitet der Ring vom Haken in die gekrümmten Finger der rechten Hand hinein. Der Künstler kann nun den Ring erscheinen lassen wo er will, z.B. lässt er ihn in die Schiene zum Kunststück "Wohlverwahrt" gleiten. Gerade hierfür ist die kleine Vorrichtung von unsagbarem Wert.

Der Künstler kann den Ring auch aus der Tasche eines Zuschauers herausholen etc.

Copyright!

Nachdruck verboten!

Zauber-Zentrale F.W.Conrad Horster, Berlin SW 68,Friedrichst.